

Verein Umwelt & Natur - AE&N

Postfach 3, CH-3150 Schwarzenburg

<http://www.vun-aen.ch/>



Jahresbericht 2010

Meilensteine und Tätigkeitsbericht:

26. Januar 2010:	<p><u>17. Vorstandssitzung:</u> Die im Dezember 2009 eingereichten Finanzierungsgesuche und Pflichtenhefte wurden von der ZiviD-Zentralstelle noch nicht genehmigt. <u>ZiviD-Projekte 2010:</u> Mit dem Einbezug bzw. der Aufnahme von Christian Sieber ins VUN-Team (ab 2010) kann er für 2 Wochen im Mai als ZiviD-Einsatzleiter für das Neophytenprogramm im Schwarzwasser mit Zivi's tätig sein. Die ANF (NSI) wünscht, dass die Projekte von Christian mit unseren zusammenlaufen bzw. koordiniert sind. Mit dem neu überarbeiteten Konzept „Aktionsplan Neophyten“ konnte nebst den bisherigen Projektpartnern (Kantone BE und FR, beteiligte Gemeinden) auch der Regionale Naturpark Gantrisch einen gewichtigen Finanzbeitrag zusichern. Das Neophytenprogramm im Jahr 2010 dauert insgesamt 6 Wochen.</p>
08. März 2010:	<p><u>2. Ordentliche Mitgliederversammlung</u> des Vereins in Bern (Rest.Egghölzli): Alle traktandierten Geschäfte wurden durch die MV verabschiedet und genehmigt (Resultate + Beschlüsse siehe Protokoll MV 2010).</p>
04. Mai 2010:	<p><u>18. Vorstandssitzung:</u> Die eingereichten Finanzierungsgesuche und Pflichtenhefte wurden von der ZiviD-Zentralstelle bewilligt. <u>ZiviD-Projekte 2010:</u> Das Neophytenprogramm wird nun von den Behörden sowie von diversen Gemeindeverwaltungen definitiv unterstützt.</p>
05. Mai 2010:	<p><u>Weitere Vereins-Aktivitäten im 2010:</u> Der VUN-Vorstand vertrat den Verein mit einem eigenen Stand am Wildblumenmarkt in Bern (Waisenhausplatz, bei strömendem Regen). Ziele: Werbung zur Mitgliedschaft, Bekanntmachung mit Fotodokumentation der letztjährigen ZiviD-Einsätze, Hinweis zum Sensemä- und Dengelkurs.</p>
19. Juni 2010:	<p><u>Hof Kirchhalde, Schwarzenburg:</u> Im Sensemä- und Dengelkurs von Martin Strub lernten die Teilnehmenden die theoretischen und praktischen Grundlagen im Umgang mit der Sense. Dazu gehören das Dengeln und Wetzen der Sense sowie das Mähen und die Pflege des Werkzeuges. Fast 20 Personen erlebten mit viel Freude die Anwendung dieses traditionellen Handwerkes.</p>

17. Mai - 27. Juni 2010:	<p>Das Fortsetzungsprojekt zur flächendeckenden Bekämpfung von problematischen Neophyten im Perimeter des NSG Sense-Schwarzwasser konnte erfolgreich umgesetzt werden.</p> <p>In erster Linie ging es dabei um die gezielte Bekämpfung des RIESENBÄRENKLAUS (<i>Heracleum mantegazzianum</i>) sowie um die Eindämmung des SOMMERFLIEDERS (<i>Buddleja davidii</i>) und des STAUDENKNÖTERICHS (<i>Reynoutria</i> spp.). Der Aktionsradius der Bekämpfung beschränkte sich im Schwarzwassergebiet auf die besonders schutzwürdigen Auen im NSG zwischen Rüscheegg-Heubach bis unterhalb der Wislisau; der Aktionsradius der Bekämpfung im Sensegebiet beschränkte sich v.a. auf die besonders schutzwürdigen Auen im NSG von Sangernboden (Guggisberg, BE) bis Thörishaus (Köniz, BE).</p> <p>Im Gruppeneinsatz leisteten pro Tag \varnothing 8 eingesetzte Zivi's praktische Arbeit für den Natur- und Landschaftsschutz – im Auftrag der Vollzugsstelle für den Zivildienst sowie der zuständigen Amtsstellen der Kantone Bern und Freiburg, der Anstössergemeinden im Einsatzperimeter sowie des regionalen Naturparks Gantrisch:</p>
24. Juni 2010:	<p><u>„Tag der offenen Tür“</u>: Einladung der Öffentlichkeit, PP Sodbach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information & Einführung ins Thema mittels praktischen Beispielen im Gelände; - Beantwortung von Fragen, im Gespräch mit Zivi's; - Dokumentation, Erfahrungsberichte, Besichtigung der Arbeitsinstrumente <p>Der Anlass wurde von Behörden und Presse rege besucht.</p> <p><u>FAZIT</u>:</p>
Zahlen und Fakten	<p>Total geleistete Mann-Arbeitstage = 261 AT</p> <p>(\varnothing 9 Mann à 29 Arbeitstage, \varnothing 8 Std./Tag)</p>
ZiviD-Neophyteneinsatz	<p>Total geleistete Arbeitsstunden = 2'088 Ah</p> <p><u>Bekämpfte Pflanzen RIESENBÄRENKLAU:</u></p> <p>gezählte Einzelstockbehandlungen, Wurzel durchtrennt = ca. 16'000 Pflanzen</p> <p><u>Bekämpfte Pflanzen STAUDENKNÖTERICH:</u></p> <p>geschätzte Bestandesbehandlungen, Wurzel ausgegraben = ca. 80 Pflanzengruppen</p> <p><u>Bekämpfte Pflanzen SOMMERFLIEDER:</u></p> <p>gezählte Einzelstockbehandlungen, ausgerissen od. ausgegraben = ca. 14'000 Pflanzen</p>

19. August 2010:	<p><u>19. Vorstandssitzung:</u> Die Auswertung des „Aktionsplans Neophyten“ ergab folgende Resultate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einsätze sind ohne gröbere Zwischenfälle gut gelaufen, diverse Abläufe wurden mit der Erfahrung von 2009 optimiert. • Die Neophytenprojekt-Rechnung ergab Einnahmen von CHF 45'108.80 und Ausgaben von ca. CHF 45'400.00. Somit blieben leider keine Mittel aus diesem Projekt für den Vorstand, für die Geschäfts- und Projektleitung sowie für die Organisation neuer Projekte übrig; • Eine optimalere „Finanzierungspolitik“ musste angestrebt bzw. gefunden werden.
ZiviD-Einsätze Oktober 2010:	<p>Der Vorstand genehmigte die Projekte „Waldrandaufwertungs- und Heckenprogramme“, welche mit den Auftraggebern gut abgesprochen und koordiniert waren. Revierförster Peter Piller war beim „Waldrandprojekt“ wieder für den Forst zuständig.</p> <p>Das ganze ZiviD-Herbstprogramm 2010 wurde wie folgt eingeteilt:</p> <p>Projekt a) Schwenten in Moorlandschaft Gurnigel-Gantrisch 1 Wo; Projekt b) Heckenanpflanzung Horbermatt, Oberbalm 1 Woche; Projekt c) 3 Standorte Waldrandaufwertung Rüscheegg 2 Wochen;</p>
04. November 2010:	<p><u>Ausserordentliche Vorstandssitzung:</u> Auswertung des Herbstprogrammes: Das Hecken- und Waldrandprojekt war sehr erfolgreich abgelaufen. Die Flachmoore im Gantrischgebiet, welche zu schwenten waren, stellten für die Zivi's zwar eine körperlich anstrengende Arbeit dar, jedoch konnte durch die abwechslungsreichen Heckenpflanzungs- und ökologischen Waldrandaufwertungsarbeiten eine grosse Motivation und Zufriedenheit bei den Zivi's festgestellt werden.</p>
Neue Perspektiven 2011-2012:	<p>Aufgrund der knappen Finanzen musste im 2010 intensiv über eine bessere Lösung zur ausgewogenen Entschädigung der Projekt- und Einsatzleitungen diskutiert werden. Auch müssten weitere Finanzierungsquellen wie Sponsoren (Gesuche via Fundraising) erschlossen werden können.</p> <p><u>ZiviD-Projekte 2011:</u> Das Ziel des Vereins besteht nach wie vor, während der ganzen Sommersaison Zivi's im Einsatz zu haben, mit event. mehreren Gruppen und neuen Einsatzmöglichkeiten.</p>

Schwarzenburg, den 04. April 2011

Der Geschäftsführer

Christoph Blöchliger